



Alois Lißl, Heinrich Schaller, Andreas Pils, Innenministerin Johanna Mikl-Leitner und Preisträger.

Mut und Zivilcourage

16 couragierte Frauen und Männer wurden am 1. Oktober 2012 in Linz mit dem Sicherheitspreis der Raiffeisenbank Oberösterreich ausgezeichnet.

Ein Banküberfall, der Täter auf der Flucht und ein Zeuge, der die Verfolgung aufnimmt – Szenen wie in einem Kriminalfilm ereigneten sich am 2. Februar 2012 in Eberstalzell in Oberösterreich. Der flüchtende Bankräuber schoss auf den Verfolger. Werner Hradil aus dem Bezirk Wels-Land gab nicht auf: Er verständigte die Polizei und verfolgte den Täter so lange, bis er von Polizisten des Landeskriminalamts Oberösterreich und des Einsatzkommandos Cobra-Mitte festgenommen werden konnte.

Werner Hradil wurde am 1. Oktober 2012 in Linz für sein couragiertes Verhalten mit dem 17. Raiffeisen-Sicherheitspreis ausgezeichnet. Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner, Dr. Heinrich Schaller (Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich) und Landespolizeidirektor Andreas Pils nahmen die Preisverleihung vor.

Mit Hradil wurden 15 weitere Frauen und Männer ausgezeichnet: Taulant Rexhepi aus dem Bezirk Eferding nahm eine Frau vor deren gewalttätigem Bekannten in Schutz. Ingeborg Breitenberger aus Linz wurde Zeugin

eines Diebstahls in einem Lederwarengeschäft, verständigte die Polizei und konnte zur raschen Festnahme beitragen. Eduard Fischer beobachtete zwei Verdächtige, die auf einem Firmengelände in Linz Altmetall stehlen wollten und wählte umgehend den Notruf. Die Polizisten konnten die Diebe kurz darauf festnehmen. Margherita Steinhäusler aus dem Bezirk Gmunden beobachtete einen Handtaschenraub und verständigte die Polizei, Johanna Steinhäusler aus Linz nahm die Verfolgung des Räubers auf, der kurz darauf gefasst wurde. Alexandra Fuchsberger aus dem Bezirk Braunau und Ullrich Mayr aus dem Bezirk Schärding verhinderten Paysafecard-Betrügereien, indem sie potenzielle Opfer auf die Betrugsgefahr aufmerksam machten.

Mit dem Sicherheitspreis ausgezeichnet wurde auch Hans-Peter Ohler aus dem Bezirk Gmunden. Er nahm einen Einbruch in einen Baucontainer wahr und verständigte die Polizei, die kurz darauf einen der Täter festnehmen konnte. Zivilcourage zeigte auch Cornelia Haidinger aus dem Bezirk Wels-

Land: Sie meldete einen versuchten Einbruch bei der Polizei. Dadurch konnten drei Serieneinbrecher erwischt werden. Ernestine Grubmüller, Christine Köchl und die Schüler Lorenz Wolf, Wolfgang Neumeier und Daniel Mühlberger aus dem Bezirk Braunau wurden Zeugen eines Bankraubs. Ihre Aussagen trugen dazu bei, die Täter auszuforschen. DI Peter Stöllnberger aus Linz beobachtete einen Einbruch in ein Firmengebäude in Leonding. Auch er verständigte die Polizei. Dadurch konnte der Einbrecher dingfest gemacht werden.

Gehrt wurden auch zwei Mitarbeiter der Raiffeisenbank Bad Leonfelden und Puchkirchen, Bernhard Huemer und Franz Waldhör. Sie trugen maßgeblich zur Klärung von Bankraubfällen bei. „Für mich stehen diese 16 Frauen und Männer für Zivilcourage und das ist ganz wichtig, denn eine Gesellschaft braucht Menschen mit Mut und Zivilcourage“, sagte Innenministerin Mikl-Leitner bei der Überreichung des Sicherheitspreises. „Und darum sind diese Preisträgerinnen und Preisträger für mich ganz große Vorbilder.“ V. P.

FOTO: LPD 06/MICHAEL DIETRICH